

UNFALLINSTANDSETZUNG? SCHADENSREGULIERUNG?



Freie KFZ-Werkstatt
PKW Instandsetzung aller Art
Wolgaster Straße 116 / 117
17489 Greifswald
Telefon: 03834.85 56 86
Fax: 03834.85 56 78
E-Mail: autoservice_greifswald@gmx.de
www.autowerkstatt-greifswald.com

KFZ-Meisterbetrieb ASP
Autoversicherung

BOSCH Service
Ihr Bosch Car Service in Greifswald

LYONESS
REPARATUR

SCHEINWERFER LACKIERUNG



Wir bereiten Ihren vergilbten und verkratzten Kunststoffscheinwerfer wieder auf!

K&P Autolack GmbH
IHRER AUTO LACKIERFRIE IN GREIFSWALD

Wolgaster Straße 116 b
17489 Greifswald
Telefon: 03834.88 33 911
Fax: 03834.88 33 912
E-Mail: autolack_greifswald@gmx.de
www.autolackierung-greifswald.de

K&P AUTOLACK
REPARATUR

LYONESS
REPARATUR

mm möbel mews
Wohnräume zum Wohlfühlen

Möbelhaus Mews | Mühlenstr. 16/17 | 17489 Greifswald
Tel 03834.2577 | Fax 03834.884587 | www.moebel-mews.de

WOHNKULTUR
seit 1898

GREIFSWALDER **BLITZ** am SONNTAG

15. Januar 2017

Nr. 3/24. Jahrgang

ANZEIGEN TIPPS DER WOCHE

Auto Eggert Seite 3
Vertrauen durch Leistung

PREMIERE

ATG Seite 4
Mauerwerkstrockenlegung
www.atg-ratgeber.de

Autohaus AGREIF Seite 10
Neujahrsempfang
am 21. Januar 2017

Klaviermusik

Greifswald/pb/pm. Am 19. und 26. Januar erklingt von 15 bis 17 Uhr Klaviermusik zur Unterhaltung und zum Entspannen mit Barbara Ullrich.

»Psalms & Chorales«

Greifswald/pb/pm. Das Gospelkombinat Nordost singt am Samstag, den 21. Januar, um 19.30 Uhr in der Johanneskirche (Bugenhagenstraße 4) unter der Leitung von Nicole Chibici-Revneanu Luthertexte als Gospels vertont. Eine Kollekte für den Chor wird herzlich erbeten.

Familien-Universität

Greifswald/pb/pm. Erst am Donnerstag, den 2. Februar (Terminänderung), gibt PD Dr. Britta-Juliane Kruse Einblicke über die »Fundstücke zwischen Buchdeckeln«. Spuren von Schreiberinnen, eingeklebte Bilder, vergessene Lesezeichen und Rezepte – das sind die Fundstücke in Büchern aus Frauenklöstern des Mittelalters. Bucharchäologie ist das Thema dieses Vortrags um 16 Uhr im Alfred Krupp Kolleg, Martin-Luther-Straße 4, im Rahmen der Familien-Universität.

Thema Land|Retting: »Wo wir sind, ist vorn!«

Pilotprojekt zur zukunftsfesten notfallmedizinischen Versorgung wird mit 5,4 Millionen Euro gefördert

VG/pb/cw. »Ich bin stolz auf unseren Landkreis, dass ein neues, innovatives Projekt auf den Weg gebracht wird!«, freute sich Landrätin Dr. Barbara Syrbe am Donnerstag bei der Vorstellung des Pilotprojektes »Land|Retting«.

Das von Prof. Dr. Klaus Hahnenkamp, Direktor für Anästhesiologie der Universitätsmedizin Greifswald, und dem Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald initiierte Projekt will innovative Neuerungen im Rettungsdienst einführen. Basierend auf dem Einsatz des Telenotarztes und auf der flächendeckenden Schulung von medizinischen Laien als Ersthelfer wurde ein Vier-Säulen-Modell entwickelt. Weitere Bausteine sind die »Smartphone-basierte Alarmierung von Ersthelfern« und die »Bessere Verzahnung zwischen kassenärztlichem Notdienst und Rettungsdienst«. Dass heißt, Notärzte werden mit zusätzlichen Medikamenten und Notfallrezepten ausgestattet, um eigenständige KV-Fälle selbst abschließen zu können. »Der Landkreis Vorpommern-Greifswald ist der drittgrößte Kreis Deutschlands mit der geringsten Bevölkerungsdichte«, so Dr. Lutz Fischer, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst des Landkreises. »Zudem ist es in den letzten Jahren immer



Die Notfallversorgung soll weiter verbessert werden. Foto: Landkreis Vorpommern-Greifswald

schwieriger geworden, mit den gesetzlichen Mitteln schneller zu den Patienten zu kommen«. Schließlich müsse die gesetzlich vorgeschriebene durchschnittliche Hilfsfrist von zehn Minuten ab Alarmierung eingehalten werden – in sehr dünn besiedelten

Räumen oft unmöglich. »Hinzu kommt, dass in Mecklenburg-Vorpommern saisonal auf der Insel Usedom sehr viele Touristen zusätzlich versorgt werden müssen«, betonte die Landrätin. Mit dem Projekt »Land|Retting« soll die Notfallmedizin weiter

verbessert werden. Ein zentrales Element stellt dabei der Telenotarzt dar, er könne in Gebieten mit längerer Anfahrt die Zeit, bis der tatsächliche Notarzt eintreffe, über Funk vermitteln und so die Rettungsassistenten kompetent unterstützen. Gerade in ländlichen Regionen bedeute dies einen wesentlichen Zeitgewinn. Für Patienten mit einem Herz-Kreislaufstillstand – immer noch die häufigste Todesursache – sollen geschulte Laien und ausgebildete Ersthelfer die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken. Die so genannte Laienreanimation kann dank einer Landesförderung auf den gesamten Landkreis ausgeweitet werden, konnte Prof. Hahnenkamp stolz verkünden. Sollte sich das durch den Innovationsfonds der Krankenkassen geförderte Konzept etablieren, könne es als »Blaupause« für andere Landkreise und in anderen Bundesländern in das bestehende Gesundheitssystem eingebaut werden, blickt Sozialdezernent Dirk Scheer optimistisch in die Zukunft.

»Mein Blick auf den Ryck«

Fotos für Ausstellung in der Kleinen Rathausgalerie gesucht

Greifswald/pb/pm. »Mein Blick auf den Ryck« heißt eine Fotoschau, die die Stadtverwaltung ab Mitte Juni in der Kleinen Rathausgalerie präsentiert. Alle Greifswalderinnen und Greifswalder sind aufgerufen, Fotos zur Verfügung zu stellen. »Wir wollen zeigen, welche Rolle der Ryck im Leben der Greifswalderinnen und Greifswalder spielt«, motiviert Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder. »Der Ryck fließt durch die Stadt und gehört einfach zum Leben in Greifswald dazu. Jeder sieht und nutzt ihn auf unterschiedliche Art und Weise – und diese Vielfalt wollen wir in der Ausstellung

zeigen.« Jeder Teilnehmer kann bis zu drei Fotos einsenden. Die Bilder können einen Titel haben und mit einem kleinen Text versehen werden, der zum Ausdruck bringt, was die Fotografie oder der Fotograf mit der Aufnahme verbindet. Einsendeschluss ist der 2. Mai 2017. Eine Auswahl von 30 Fotos wird ab Mitte Juni für mehrere Wochen in der Kleinen Rathausgalerie gezeigt. Die Fotos können online über <https://wetransfer.com/> an presse@greifswald.de gesendet oder per Stick oder CD an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Pressestelle, Markt, 17489 Greifswald geschickt oder

direkt im Rathaus abgegeben werden. Damit die Fotos auf eine Größe von 50 mal 70 Zentimeter vergrößert werden können, sollten sie mit einer Digitalkamera aufgenommen worden sein, die über mindestens acht Megapixel verfügt. Diese sollte auf das größte Dateiformat eingestellt sein. Die Einsender stimmen der Veröffentlichung ihrer Fotos in der Ausstellung »Mein Blick auf den Ryck« in der Kleinen Rathausgalerie zu. Zugleich erteilen sie die Genehmigung zum Abdruck in Verbindung mit einer Pressemitteilung in Printmedien, im Internet (auf der Internetseite der Stadt) oder bei Facebook.

Meister-hof auto reparatur

DUST
R-Luxemburg-Str. 8

Wir kontrollieren Ihr Auto ganz genau.

Inspektion

€ ab **39,-**
zzgl. Material

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2017
ausgewählt vom AutoFührer

Dust-Auto-Service Meisterbetrieb der Kfz-Innung
R.-Luxemburg-Str. 8 - 17489 Greifswald
Tel. 0 38 34 - 59 49 87 | Mobil 01 76 - 34 43 15 00